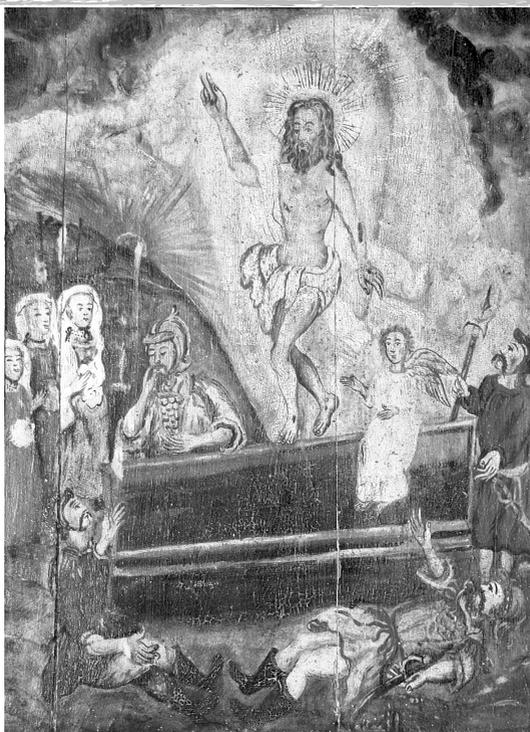


Nachrichten aus der Evangelischen Kirchengemeinde Wittelsberg-Moischt



medio.tv/Jost

März/April 2021

Liebe Gemeinde!

Hinter uns liegen Wochen im Lock-down mit vielen Einschränkungen, enttäuschte Hoffnungen darauf, dass sich mit dem Beginn der Impfungen schon Entscheidendes ändert, Trauer über die vielen Toten der Pandemie und auch Zorn darüber, dass kein besserer Schutz der Menschen in Alten- und Pflegeheimen gelungen ist.

Ich bin froh, dass wir wieder Gottesdienste feiern. Einen Weihnachtsgottesdienst in einer leeren Kirche zu filmen, ist besser als nichts, aber zugleich auch traurig. Glaube lebt in Begegnungen, Menschen, die zusammen sind, erzeugen eine Atmosphäre, einen Resonanzraum, selbst dann noch, wenn alle Masken tragen müssen und nicht gemeinsam singen dürfen. Ohne die digitalen Möglichkeiten wäre manches noch trostloser gewesen. Aber einen Ersatz für direkte Begegnung von Mensch zu Mensch können sie in vielen Hinsichten nicht leisten.

Im Kirchenjahr hat die Passionszeit begonnen, in der an den Leidensweg Jesu erinnert und bewusst das Leid in der Welt in den Blick genommen wird. Als bewusste Vorbereitung auf das Osterfest ist es für manche auch eine Zeit des Fastens und für viele eine Zeit der Besinnung. Die 12 Monate der Pandemie haben viel Leid in das Bewusstsein gerückt, Leiden an Erkrankung und Tod, Leiden an Ängsten und Ungewissheit, Leiden an Einschränkungen, deren Ausmaß noch im Februar vor einem Jahr kaum jemand für möglich gehalten hätte.

Fasten als Verzicht vorzuschlagen, ist in diesem Jahr vielleicht besonders unzeitgemäß. Auf so vieles mussten und müssen Menschen verzichten. Die

Fastenaktion der evangelischen Kirche „7 Wochen ohne“ hat wie jedes Jahr eine andere Ausrichtung. Ihr geht es um eine Bewusstwerdung der eigenen Lebenshaltung und um Anstöße zu Neuem.

Das Motto in diesem Jahr lautet: „Spielraum – 7 Wochen ohne Blockaden.“ Wir erleben, dass sehr viel blockiert ist, Geschäfte sind geschlossen, viele Klassenzimmer leer, sogar manche Grenzen in der EU werden blockiert. „Spiel-“Räume wie Theater, Kinos, Sporthallen sind verwaist.

„Spielraum – 7 Wochen ohne Blockaden.“ In den 7 Wochen bis Ostern wird es nach allem, was jetzt absehbar ist, kaum zu umfassenden Lockerungen kommen. Wir sehnen uns nach Freiheit. Aber welche Gestaltung von Freiheit eröffnet wirklich Raum für Zukunft? Keine Freiheit, in der wir auf Kosten der anderen leben, grenzenlos Natur verbrauchen und vermüllen. Angesichts der Erderhitzung und Artensterben ist davon die Rede, dass wir einen „Krieg gegen die Natur“ führen. Wir können ihn nur verlieren, weil wir ein Teil von Natur sind. Gefährliche Pandemien wie Corona werden wahrscheinlicher, je mehr Menschen auch die letzten Naturräume noch „erobern“ und vernutzen wollen.

„Spielraum – 7 Wochen ohne Blockaden.“ Lassen wir uns anregen, diese Zeit zur Besinnung zu nutzen und auch zum Austausch darüber, was Leben erfüllt und als sinnvoll erscheinen lässt. Lassen wir uns zum Nachdenken darüber ermutigen, wie wir so leben wollen und können, dass Spielräume nicht verschlossen, sondern geöffnet werden und geöffnet bleiben auch für die Generation unserer Kin-

der und Enkel. Suchen wir nach Alternativen zu den Steigerungs- und Wachstumswängen, die uns und unserer Mitwelt nicht gut tun. Von Gott her wird uns neuer Raum eröffnet weit über das hinaus, was im Bereich menschlicher Verfügbarkeit ist. Öffnen wir uns der neuschöpferischen Osterkraft, gerade in dieser Zeit.

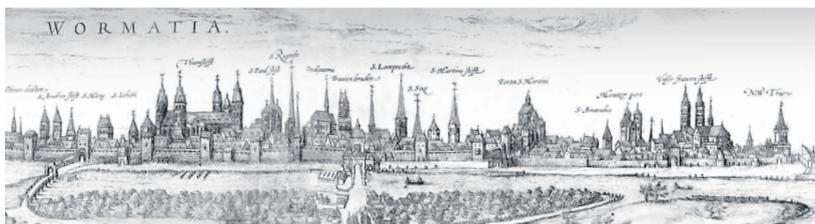
**Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Passions- und Osterzeit,
Ihr Frank Miege**



Worms feiert – und mit der Stadt die ganze Welt

Vor 500 Jahren erklärte Martin Luther vor dem Reichstag, er könne nicht gegen sein Gewissen handeln, mutig werde er weiter von einer erneuerten, befreiten Kirche träumen. Das 500. Jubiläum dieses Auftritts wird groß gefeiert.

Erleben Sie Geschichte zum Weiterdenken!



Feiern Sie mit! Angebote vom 16. bis 18. April 2021

„Der Luther-Moment“ Am 17. April 2021 um 23 Uhr überträgt der SWR eine spektakuläre Multimedia-Inszenierung vom Wormser Marktplatz – die bundesweit miterlebt werden kann – auch als Veranstaltung in Gemeinden.

„Hier stehe ich!“ Am 18. April 2021 feiern der EKD-Ratsvorsitzende Heinrich Bedford-Strohm, Ulrike Scherf und der Limburger Bischof Georg Bätzing um 12 Uhr einen Open-Air-Festgottesdienst in der Wormser Innenstadt.

Weitere Höhepunkte sind der festliche „Einzug Luthers“ in Worms am 16. April ab 19.30 Uhr und die Landesausstellung „Hier stehe ich. Gewissen und Protest – 1521 bis 2021“ im Museum der Stadt Worms im Andreasstift. Außerdem wird am 18. April 2021 um 9.30 Uhr aus der Magnuskirche in Worms ein **ZDF-Fernseh-gottesdienst** übertragen – mit EKHN-Kirchenpräsident Volker Jung.

Weitere Informationen und alle Details zu den Festlichkeiten finden Sie unter WAGEMUTIG.DE



Aus der Gemeinde

Kirche für Kinder

Zwei besondere Aktionen soll es für die Kinder von 5-10 Jahren im Frühjahr geben – **bitte melden Sie Ihre Kinder bei Interesse mit einer kurzen Email an bei: Heike.Preising@ekkw.de**

1. „Kids-Oster-Post“: Melde Dich an und Du bekommst Post von uns nach Hause! Die Corona-Zeit verhindert zwar im Moment noch, dass wir uns treffen können, aber sie verhindert nicht, dass wir gemeinsam kreativ werden. Wir möchten Deine Osterzeit bunter machen und schicken Dir ein kleines Päckchen mit einer Ostergeschichte, verschiedenen Bastelideen, dem passenden Material, einem Lied und mehr!

2. Online-Kinderbibeltage „Ahoi Jona!“ 27.4.-9.5.2021

In der Zeit vom 27.4.-7.5. bekommt ihr vier Mal einen Videolink mit Musik, Geschichte und kreativen Ideen zugeschickt und könnt dann mit dem Bastelmaterial und den Spielideen aus unseren Tüten loslegen. Das hat im letzten Frühjahr viel Spaß gemacht, und deshalb gibt es die Aktion jetzt noch einmal! Wenn sich die Corona-Lage entspannt, können wir am 9.5. einen gemeinsamen Abschlussgottesdienst im Freien feiern.

Wir hoffen sehr darauf, dass wir uns bald auch wieder mit den Kirchenmäusen treffen können, und freuen uns auf das Wiedersehen! Eure

Heike Preising und
Alexandra Steibler

Online-
Kinderbibeltage

AHOI
JONA!

- tägliche Videos
- spannende Geschichte
- Tüten mit
Bastelmaterial
- Schatzsuche



Findest du die 7 Ostereier, die wir im Heft versteckt haben?

Einladung zum 1. Marburger Kinder-Sommerlager Die Wikinger kommen!

Die Evangelische Jugend Marburg und der CVJM Ebsdorfergrund laden alle Kinder zwischen 8-12 Jahren zum ersten Marburger Sommerlager ein. In der 2. Sommerferienwoche vom 26. Juli - 1. August 2021 geht es im CVJM Camp Münchhausen um eine abenteuerliche Reise in die Welt der Wikinger! Das Abenteuer beginnt mit einer Tageswanderung samt Übernachtung im Wald, an die sich ein buntes Wochenprogramm anschließt. In dieser Woche können Kinder neue Freunde finden, wilde Geländespiele spielen, am knisternden Lagerfeuer Lieder grölen, Workshops besuchen und ihre Kreativität mit Pinsel oder Hammer freien Lauf lassen. Wir freuen uns auf eine geniale Woche mit Stockbrot, Schlammbad und spannenden Storys über Gott und seine Welt.

Die Teilnahmegebühr beträgt 170,- EUR (130,- EUR für Geschwisterkinder).

Weitere Infos und Anmeldung unter www.sola-marburg.de

Falls das Camp wegen Corona-Auflagen nicht in der geplanten Form stattfinden kann, arbeiten wir an einer ansprechenden Alternative für den gleichen Zeitraum!



Einfacher und günstiger

Die Verwaltung der Kollekte, die im Gottesdienst eingesammelt wird, soll einfacher und kostengünstiger werden. Deswegen hat das Kollegium des Landeskirchenamtes eine neue Kollektenordnung ab dem 1. Januar 2021 beschlossen.

Ziel sei es, dass die Kirchengemeinden mehr Gestaltungsmöglichkeiten bekämen, sagt Pfarrer Lars Hillebold, im Landeskirchenamt zuständig für das Kollektenwesen. Zugleich werde in jedem Gottesdienst mit dem neuen System deutlich, dass an andere gedacht werde. „In der Fürbitte denken wir an die eigene Gemeinde, an die Nächsten und bitten für die Welt. In der Kollekte legen wir zusammen jeder ‚nach seinem Vermögen‘“, schreibt Hillebold.

Konkret gibt es zwei grundlegende Veränderungen: Zum einen werden das Geld aus der Kollekte am Ausgang und dem Klingelbeutel in einem gemeinsamen Topf gesammelt. Zum anderen setzt die Gemeinde 85 Prozent dieses Geldes für Projekte ihrer Wahl oder die eigene Gemeinde ein; 15 Prozent gehen an die Landeskirche. Über die Landeskirche werden auch diakonische Projekte unterstützt, von der Telefonseelsorge bis zur Bibelgesellschaft, von den Kindertagesstätten bis hin zu Familienzentren, von der Kirchenmusik bis zum Hospiz.

Im Gegensatz zu früher gibt es nur noch zehn so genannte Pflichtsonntage, an denen der Kollektenzweck festgelegt ist, dazu gehören Kirchenmusik, die Ausbildungshilfe, Brot

für die Welt, Kinder- und Jugendarbeit, Opfer von Gewalt und Hass, Katastrophenhilfe und Innovationsfonds. Für alle anderen Sonntage entscheidet der Kirchenvorstand und informiert die Gottesdienstbesucher, was die Gemeinde mit der Kollekte vorhat.

Bisher war es so, dass Klingelbeutel und Kollekte jeweils einzeln für einen bestimmten Zweck verbucht und abgerechnet werden mussten. Das sei mit hohem Verwaltungsaufwand und entsprechenden Kosten verbunden, schreibt Hillebold. Möglicherweise falle der Klingelbeutel auch ganz weg.

Natürlich bleibe es möglich, ganz gezielt und ausschließlich für ein Projekt der Gemeinde, also zum Beispiel eine neue Orgel oder die Kirchensanierung zu spenden. Per Überweisung an die Gemeinde fließe die Spende direkt dorthin.

Für ausführliche Informationen sprechen Sie Ihren Kirchenvorstand an oder schauen Sie auf www.ekkw.de/kollekten.



Grafik: sichtbar - www.susannealpers.de

Aus der Gemeinde

Passionsandachten „Den Schmerz teilen“

Herzliche Einladung zu den Passionsandachten, ab dem 4. März immer donnerstags, 19.00 Uhr in der Wittelsberger Kirche. Eine halbe Stunde zur Besinnung, mit einer gleichbleibenden Liturgie, Texten zum Mitsprechen und Hören, Liedern und Symbolen. Die Passionszeit lädt uns dazu ein, mit Gott und miteinander den Schmerz zu teilen, um einen Weg hindurch und zu neuem Leben zu finden.

In diesem Jahr kommen wir aufgrund der Raumgröße in der Kirche zusammen, und wegen der anhaltenden Sanierungsarbeiten an der Moischer Kirche finden alle Passionsandachten in Wittelsberg statt.

Ostergottesdienste

Wir feiern am Ostersonntag in Wittelsberg und Moischt Ostergottesdienste in der Kirche bzw. im Bürgerhaus. Ob eine Abendmahlsfeier möglich ist, werden wir kurzfristig entscheiden. Die frohe Auferstehungsbotschaft möge uns stärken und nähren für die kommende Zeit!

Leider sind noch keine Posaunenchorproben möglich, und auch das gemeinsame Singen im Gottesdienst ist noch untersagt, weshalb wir keinen musikalischen Gottesdienst feiern werden. Stattdessen möchten wir noch einmal der seit dem letzten Osterfest vergangenen Jahres verstorbenen Gemeindeglieder gedenken. Bei einer Hoffnungsliturgie auf dem Moischer und auf dem Wittelsberger Friedhof werden wir ihre Namen verlesen und Kerzen entzünden, die für das Licht der Auferstehung stehen. Herzliche Einladung dazu, besonders auch an die Angehörigen.

Konfirmationen und Jubiläumskonfirmationen

Für das Wochenende 17./18. April sind nachgeholte Konfirmationen geplant gewesen. Heute lässt sich noch nicht sagen, ob und wie dann private Feiern möglich sind und, ob Restaurants öffnen können. Es sieht jetzt so aus, dass einige Familien die Konfirmationen auf jeden Fall erst später feiern wollen, wenn sich die Situation entspannt hat, und – wenn überhaupt – dann nur ein Gottesdienst mit Konfirmation am Sonntag, 18. April, stattfinden wird.

Auch **Jubiläumskonfirmationen** wären noch aus 2020 nachzuholen. Ich kann so wenig wie andere die Entwicklung der kommenden Wochen vorhersehen. Vermutlich wird es sich anbieten, sowohl die nachzuholenden Jubiläumskonfirmationen als auch die Goldene und Diamantene Konfirmation der Jahrgänge 1971 bzw. 1961 in die Zeit nach den Sommerferien zu verschieben. Wir werden noch einige Zeit flexibel planen müssen. Bitte achten Sie auf aktuelle Informationen in Aushängen und auf unserer Webseite:

www.evkg-wittelsberg-moischt.de

Gottesdienste im März 2021

	in Wittelsberg in der Kirche	in Moischt im Bürgerhaus
Do., 4. März <i>Preising</i>	19.00 Uhr Passionsandacht	
So., 7. März Okuli <i>Preising</i>		10.30 Uhr Predigtgottesdienst
Do., 11. März <i>Preising</i>	19.00 Uhr Passionsandacht	
So., 14. März Lätare <i>Preising</i>	10.30 Uhr Predigtgottesdienst	
Do., 18. März <i>Preising</i>	19.00 Uhr Passionsandacht	
So., 21. März Judika <i>Miege</i>		10.30 Uhr Predigtgottesdienst
Do., 25. März <i>Preising</i>	19.00 Uhr Passionsandacht	
So., 28. März Palmsonntag <i>Miege</i>	10.30 Uhr Predigtgottesdienst	

Verantwortlich für die Gottesdienste in
der Kirchengemeinde:
Pfarrerin Heike Preising und Pfarrer
Frank Miege,
Eduard-Bork-Str. 12, 35085 Ebsdorfer-
grund-Wittelsberg,
Tel. 06424/1203; E-Mail:
frank.miege@ekkw.de
heike.preising@ekkw.de



Jesus antwortete:
Ich sage euch:
Wenn diese schweigen
werden, so werden
die Steine schreien.

Lukas 19,40

Gottesdienste im April 2021

	in Wittelsberg in der Kirche	in Moischt im Bürgerhaus
Do., 1. April Gründonnerstag <i>Preisung</i>	19.00 Uhr Gottesdienst	
Fr., 2. April Karfreitag <i>Preisung</i>	10.30 Uhr Predigtgottesdienst	15.00 Uhr Predigtgottesdienst
So., 4. April Ostersonntag <i>Miege</i>	9.00 Uhr Gottesdienst	10.30 Uhr Gottesdienst
Mo., 5. April Ostermontag <i>Preisung/ Miege</i>	10.30 Uhr Hoffnungsliturgie auf dem Friedhof	10.30 Uhr Hoffnungsliturgie auf dem Friedhof
So., 11. April Quasimodogeniti <i>NN</i>		10.30 Uhr Predigtgottesdienst
So., 18. April Misericordias Domini <i>Miege</i>	10.30 Uhr Konfirmationsgottesdienst	
So., 25. April Jubilae <i>Preisung/ Miege</i>	10.30 Uhr Predigtgottesdienst	

**Bitte beachten Sie aktuelle Informa-
tionen in Aushängen und auf
unserer Webseite:
www.evkg-wittelsberg-moischt.de**



Christus
ist Bild des
unsichtbaren
Gottes,
der Erstgeborene
der ganzen
Schöpfung.

Frohe Ostern

Kol.1.15 (E)



Weltgebetstag Vanuatu 2021



Worauf bauen wir?

Weltgebetstag 2021

erstmalig ohne gemeinsame Feier, aber trotzdem verbunden!

Letztes Jahr im März war der Weltgebetstag das letzte große Fest, das wir in der Gemeinde noch miteinander feiern konnten, bevor der erste Lockdown kam. Wie schön war es, zusammen eine Liturgie zu feiern, die aus einem fremden Land kommt, von den Sorgen und Hoffnungen der Menschen zu erfahren, sie zu teilen und im Gebet vor Gott zu bringen. Und dann im Anschluss gemeinsam landestypische Speisen zu kosten – und mit der Kollekte konkret etwas beizutragen, die vielen wichtigen Projekte zu unterstützen.

Das gemeinsame Feiern ist in diesem Jahr leider nicht möglich. Aber wir können uns trotzdem informieren, einen Weltgebetstagsgottesdienst im Fernsehen schauen (siehe unten), uns mit den Frauen aus dem diesjährigen Land Vanuatu verbinden. Und die in diesen Zeiten besonders dringend benötigten Spenden können auch durch Überweisung an ihr Ziel kommen. Hier einige kurze Informationen, ausführlich nachlesen können Sie im Internet unter ekkw-weltgebetstag.de oder weltgebetstag.de

Worauf bauen wir? 2021 kommt der Weltgebetstag von Frauen des pazifischen Inselstaats Vanuatu.

Vanuatu ist ein Inselstaat aus 83 Inseln im pazifischen Ozean. Regenwald, bunte Korallenriffe, Traumstrände, türkisblaues Meer – Vanuatu ist eines der letzten Paradiese der Erde, könnte man meinen. Aber Vanuatu ist ein sehr gefährdetes Land, es leidet weltweit am stärksten unter den Folgen des Klimawandels, obwohl es selbst keine Industrienation ist und kaum CO₂ ausstößt. Stürme und Überschwemmungen, Korallensterben, aber auch Vulkanausbrüche bedrohen die ungeschützten Inseln. Deshalb stellt sich die Regierung auf allen Ebenen dem Klimawandel entgegen: Mit einem rigorosen Plastikverbot im eigenen Land zum Beispiel, aber auch mit einer Klage vor dem Internationalen Gerichtshof gegen die Unternehmen und Länder, die die Hauptverursacher von Klimawandel und Umweltzerstörung sind. Neben diesem vorbildlichen Engagement gibt es allerdings auch gravierende Probleme in der Gesellschaft Vanuatus wie ein erschreckendes Ausmaß an Gewalt gegen Frauen und Kinder. Die traditionellen Rollenbilder halten die Unterordnung der Frauen unter die Männer fest und hindern sie daran, öffentliche Ämter zu übernehmen. So sitzt keine einzige Frau im Parlament. Auf der anderen Seite tragen die Frauen die Hauptlast der Versorgung der Familien. Mit seiner Projektarbeit unterstützt der Weltgebetstag

Frauen und Mädchen in Vanuatu und an anderen Orten darin, ihren Stimmen Gehör zu verschaffen und um ihre Rechte zu kämpfen, oder z.B. sich durch ökologischen Landbau eine tragfähige Existenz aufzubauen.

Der diesjährige Weltgebetstag steht unter der Überschrift: „Worauf bauen wir?“ Die Frauen aus Vanuatu stellen dabei den Bibeltext aus dem Matthäusevangelium ins Zentrum, in dem Jesus sagt: „Wer meine Worte hört *und sie tut*, der hat auf Fels gebaut.“ Es geht darum, wahrzunehmen, was genau jetzt nötig ist, um die zerstörerischen Entwicklungen zu stoppen und eine lebenswerte Zukunft zu eröffnen – und dann zu handeln, die nötigen Schritte zu tun! Damit sind auch wir gefragt: Worauf bauen wir? Was ist uns wirklich wichtig? Und was sind wir bereit, dafür zu tun? Für die Zukunft der Menschen in Vanuatu und unsere eigene Zukunft. Die Weltgebetstagsbewegung will uns in diesem Jahr besonders dazu anstoßen, für das Klima und den Artenschutz tätig zu werden. Lesen Sie mehr dazu auf den oben genannten Seiten im Internet. Und beten Sie mit den Frauen aus Vanuatu, besonders am 5. März!



Außerdem plant die Ev. Kirchengemeinde Wittelsberg-Moischt im Mai einen Pilgerweg zum Thema „Vanuatu – die Schöpfung bewahren“ und später im Jahr einen Frauenabend mit Bildern aus Vanuatu und evtl. dem Film „Tanna“. Wir laden dazu ein, sobald die Situation die Planung zulässt.

Kontoverbindung für Spenden:

Zahlungsempfänger: Weltgebetstag e.V.

IBAN: DE 60 52060410004004540

BIC: GENODEF1EK1

Verwendungszweck: Kollekte Vanuatu

Die Diakoniestation Cappel-Ebsdorfergrund stellt sich vor

Wir sind Diakonie

Die Diakoniestation Cappel-Ebsdorfergrund steht in der Tradition christlicher Nächstenliebe und gesellschaftlicher Verantwortung der evangelischen Kirche. In der Tradition der Diakonie ist unser Selbstverständnis verwurzelt. Diakonie ist aktive Lebenshilfe.

Unsere Leistungen:

Grundpflege

Die tägliche Pflege fällt Ihnen schwer oder ist durch eine Erkrankung zu einer unüberwindbaren Hürde geworden? Zur Hilfe dabei oder Verhinderungspflege für Ihre eigentliche Pflegeperson können Sie uns in Anspruch nehmen.

Behandlungspflege

Benötigen Sie nach einer Operation Krankenpflege, um z. B. einen weiteren Krankenhausaufenthalt zu vermeiden? Möglicherweise leiden Sie an Diabetes mellitus und können die Insulininjektion nicht selbst durchführen? Auf Anordnung Ihres Hausarztes und in enger Absprache mit ihm sorgen wir für eine bestmögliche Behandlung; auch beim Anlegen von Verbänden bei offenen Beinen, Operationswunden, Druckgeschwüren, bei Katheterwechsel, Sondenkost, Infusionstherapie und mehr.

Haus-Notruf-System

Sie kommen noch gut alleine zurecht und doch gibt es hin und wieder ein Gefühl von Unsicherheit? Jetzt gibt Ihnen unser Haus-Notruf-System Sicherheit. Sie erhalten einen Notruf-Sender den Sie jederzeit bei sich tragen. Per Knopfdruck werden Sie mit einer Zentrale verbunden. Die Zentrale benachrichtigt Angehörige, Nachbarn, Ihren ambulanten Pflegedienst, oder – falls nötig – auch den Notarzt und Rettungsdienst.

Und: Pflegeberatung, Wohnraumberatung („Stolperfallen“), Pflegekurse für Angehörige, ...

Träger der Diakoniestation sind die Evangelischen Kirchengemeinden Beltershausen, Cappel, Ebsdorf, Rauischholzhausen, Wittelsberg zusammen mit dem Sankt-Elisabeth-Verein.

Wenn Sie Fragen haben, zögern Sie nicht, rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne: 06421-44403.

W. Glänzer, Pfarrer, unter Verwendung der homepage der Diakoniestation: www.diakoniestation-cappel.de



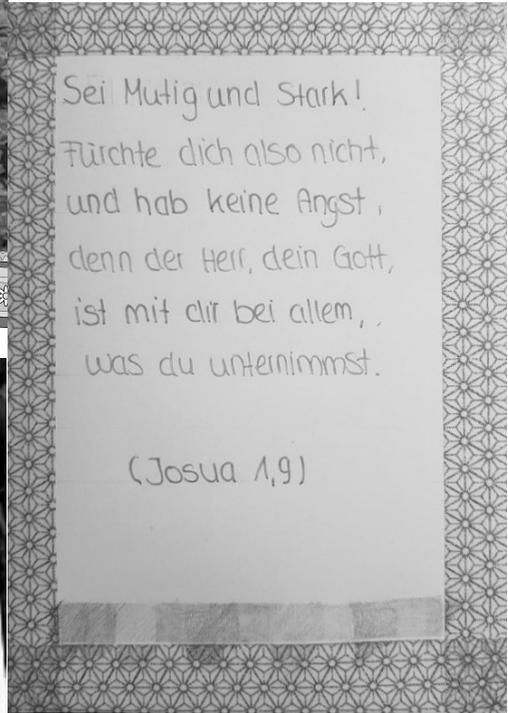
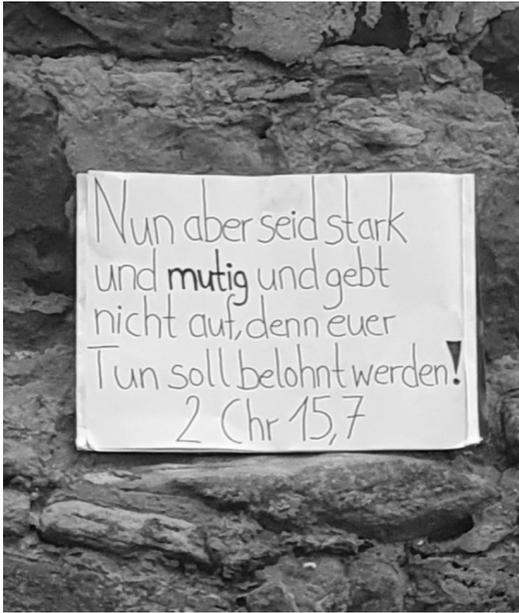
Pflegedienstleiterin
Jutta Barth

STICHWORT:

„7 WOCHEN OHNE“

Seit mehr als 30 Jahren lädt „7 Wochen Ohne“ als Fastenaktion der evangelischen Kirche dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben und zu gestalten. Millionen Menschen lassen sich darauf ein: für sich allein, in Familien oder als Fastengruppe in Gemeinden. Sie verzichten nicht nur auf das eine oder andere Genussmittel, sondern folgen der Einladung zum Fasten im Kopf unter einem jährlich wechselnden Motto. Das **Aktionsmotto 2021** vom 17. Februar bis 5. April heißt „**Spielraum! Sieben Wochen ohne Blockaden**“.

7
WOCHEN
OHNE



Konfirmandinnen und Konfirmanden – “alte” und neue!

Die Konfirmandengruppen sind von den Coronaeinschränkungen besonders gebeutelt: Von den Jugendlichen der vorhergehenden Gruppe warten immer noch einige auf ihre Konfirmation, die in der Hoffnung auf bessere Bedingungen auf dieses Jahr verschoben wurde.

Die **aktuelle Gruppe** konnte nur unter schwierigen Bedingungen zusammen kommen – von Beginn an mit Abstand, mit einigen Unterbrechungen, zur Zeit nur digital. Toll, dass Ihr dabei geblieben seid und wir diese schwierige Situation gemeinsam durchstehen! Immer wieder blitzt in einzelnen Aktionen, bei denen sich die Konfirmanden und KonfirmandInnen engagieren, auf, was eigentlich hätte sein können. Ich hoffe sehr, Kirche kann Euch nach der Konfirmation noch einiges bieten, und ihr könnt vielleicht an einer Sommerfreizeit oder Start-Up-Schulung Spaß bekommen! Die **Konfirmationen** dieser Gruppe sollen verteilt an Juniwochenenden stattfinden, und hoffentlich können wir für Ende Mai einen gemeinsamen Vorstellungsgottesdienst gestalten.

Herzlich einladen möchte ich den aktuellen Jahrgang dazu, sich anzumelden und an der **neuen Konfirmandengruppe** teilzunehmen! Dazu gehören alle Jugendlichen, die zurzeit die siebte Klasse besuchen (Ausnahmen sind möglich, bitte fragen Sie nach!). Voraussetzung ist eine Offenheit für die Themen des Glaubens und die Bereitschaft, sich auf die Gruppe und die dazugehörigen Aktionen einzulassen. Wenn jemand Interesse hat, aber noch nicht getauft ist, kann die Taufe im Verlauf der Konfirmandenzeit vollzogen werden! Da im Moment noch strikte Kontaktverbote gelten, haben wir mit der Einladung zu Elternabend und erstem Treffen lange gewartet. In der Hoffnung, dass es so möglich ist, kommen hier die Termine:

Elternabend zur Anmeldung: Freitag, 23. April, 20.00 Uhr Kirche

Beginn des KU, wenn es die Kontaktregeln erlauben: Freitag, 7. Mai, 16.00 Uhr Kirche

Alle Treffen finden solange in der Kirche statt, wie eine bestimmte Raumgröße aufgrund der Corona-Regeln nötig ist.

Bei Fragen oder falls Sie nicht am Elternabend teilnehmen können, rufen Sie gerne an: Pfarrerin Heike Preising, Tel. 1203, oder schreiben Sie eine Email: Heike.Preising@ekkw.de





Liebe Gemeinde!

**Am Karfreitag gibt es in unserer
Wittelsberger Kirche
von 14-15 Uhr und von 17-18 Uhr
„Stille Zeit“.**

Es erwarten Sie Bilder zu sechs Stationen des Kreuzweges. Bilder mit leuchtenden, intensiven Farben und Figuren, die in Wechselbeziehung miteinander stehen. Gemalt wurden sie von Sieger Köder, dem „Pfarrer, der in Bildern predigt“.

Der Blick auf die Leiden Jesu regt an, unseren eigenen Lebensweg zu bedenken oder auch auf Leidenssituationen von Menschen heute zu sehen.

Nach jeder Bildbetrachtung erklingt eine Musik und es folgen einige Minuten der Stille.

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Einkehrzeit und viel Kraft und Zuversicht für die kommende Zeit.

Ihr „Stille-Zeit -Team“